

Alte Mythen und die Bibel – Teil 4

Die Unterwelt

Die alte Mythologie ähnelt der Bibel auch in anderen Dingen, zum Beispiel die griechische und römische, was die Vorstellung vom [Tartaros](#) anbelangt. In der alten Mythologie verstand man unter dem Tartaros einen tiefen, düsteren Ort, eine Grube oder einen Abgrund. Er wurde als ein Ort der Qual unterhalb der Unterwelt (Hades) betrachtet.

Michael Mott schreibt:

„In der jüdisch-christlichen Tradition wurde die Unterwelt ursprünglich im Hebräischen 'Sheol' genannt (Das Wort 'Hölle' ist eigentlich eine Variante des germanischen Wortes 'Hel', das ist der Name der Totengöttin von [Niflheim](#) (= Nebelwelt)). Es ist der Aufenthaltsort für die ruhelosen und unreinen Geister der Toten (aus dem Alten Testament im Besonderen), der gefallenen Engel und der Dämonen. Es ist ein finsterer Ort der Strafe, und es befindet sich dort eine Grube, welche die 'Tiefe' oder der 'Abgrund' genannt wird.“

In der griechischen Mythologie war die Unterwelt in einen schönen und in einen finsteren Ort unterteilt. In der Bibel wird die gesamte Unterwelt „Hölle“ genannt. Dort kamen alle gerechten und ungerechten Toten bis zum Tod und der Auferstehung von Jesus Christus hin. Jedoch kamen die Gerechten in Abrahams Schoß. Dieser Ort war von der Gehenna (dem schlimmen Ort) durch einen großen Abgrund getrennt. Aber dennoch war Abrahams Schoß immer noch ein Teil der Unterwelt, der Hölle. Jeder, der Jesus Christus nicht als Seinen HERRN und Erlöser angenommen hat, welcher die Sünden vergibt, wird in der Gehenna landen, bis zum Gericht vor dem großen, weißen Thron. Von dort aus kommen die Verurteilten in den Feuersee. Der

HERR Jesus Christus starb für unsere Sünden, weil wir den Preis nicht bezahlen können, um unsere Schuld vor Gott zu begleichen. Jesus Christus kam als Opferlamm auf die Erde. Alle, die auf Ihn vertrauen, werden nicht in die Gehenna kommen.

2.Petrus Kapitel 2, Vers 4

Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Tartaros warf, um sie zum Gericht aufzubewahren, ...

Unter dem Tartaros wird hier die Hölle bzw die Gehenna verstanden. Tartaros ist die Tiefe, in die die Dämonen nicht geworfen werden wollten, die Jesus Christus aus dem Besessenen ausgetrieben hatte. Sie zogen es vor, in eine Herde Schweine zu fahren. Die Schweine begingen dann Selbstmord, indem sie sich von einer Klippe stürzten, weil sie von diesen Wesen nicht besetzt werden wollten.

Lukas Kapitel 8, Verse 30-31

30Jesus aber fragte Ihn und sprach: „Wie heißt du?“ Er sprach: „Legion!“ Denn viele Dämonen waren in ihn gefahren. 31Und er bat Ihn, Er möge ihnen nicht befehlen, in den Abgrund zu fahren.

Gott hat viele der Engel, die gesündigt haben, in den Tartaros geworfen. Das ist der tiefste und dunkelste Ort der Hölle. Das hebräische Wort für „Hölle“ *sheol* bedeutet „Grab“ oder „Unterwelt“. Im Neuen Testament ist das Wort „Hölle“ eine Übersetzung der Wörter „Hades“, „Gehenna“ und „Tartaros“. Der Hades ist das Grab oder die Unterwelt, wie der Sheol im Alten Testament. Die Gehenna ist ein brennender Ort, während der Tartaros ein tiefes, dunkles Verlies ist. Gehenna ist der Ort, an dem sich der reiche Mann befand in dem

Gleichnis vom reichen Mann und Lazarus in der Bibel. Der Reiche erlitt in den Flammen Qualen, während Lazarus in Abrahams Schoß war.

Lukas Kapitel 16, Vers 24

Und er (der reiche Mann) rief und sprach: „Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme!“

Abrahams Schoß und die Gehenna befanden sich am selben Ort, nur war Lazarus auf der schönen, komfortableren Seite. Ich würde Abrahams Schoß mit den Elysischen Gefilden (Siehe auch: [Elysium](http://de.wikipedia.org/wiki/Elysium) und <http://de.wikipedia.org/wiki/Elysium>) in der griechischen Mythologie vergleichen und die Gehenna als einen Ort der Pein, wohin böse Menschen in der Hölle/Unterwelt hinkommen. Sowohl in der griechischen Mythologie als auch in der Bibel gibt es einen Ort im Erdinneren, an den die gerechten Menschen gelangten, nachdem sie gestorben waren. Die Elysischen Gefilde in der griechischen Mythologie waren die letzte Ruhestätte für Menschen, die gesegnet und von den Göttern erwählt waren und gehörten zur griechischen Unterwelt.

In der Heiligen Schrift lagen Abrahams Schoß und die Gehenna beieinander und waren lediglich durch einen tiefen Abgrund voneinander getrennt. In der griechischen Mythologie war der Tartaros der Ort, wo die verurteilten Titangötter die Ewigkeit verbrachten. Es war ein Ort äußerster Finsternis in einem tiefen Abgrund. Gemäß **2.Petrus 2:4** kamen dort die Engel hin, die gesündigt hatten gemäß

Judas Kapitel 1, Vers 6

Und dass Er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten,

sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat; 7wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

Dabei handelt es sich um dieselben Engel wie in **1.Mose Kapitel 6**. Judas schrieb, dass diese Engel in der äußerster Finsternis bis zum Gericht vor dem großen, weißen Thron angekettet sein werden. Und wieder haben wir eine Gemeinsamkeit mit der alten Mythologie. Gemäß der griechischen, römischen, ägyptischen und sumerischen Mythologie befindet sich die Unterwelt im **INNEREN DER ERDE**. Die Bibel lehrt dasselbe.

Aber ich bin mir sicher, dass wenn Abrahams Schoß immer noch existiert, dass sich dort kein einziger Geist mehr befindet, weil der HERR Jesus Christus alle Heiligen zu Gott gebracht hat, wo sie jetzt im Himmel mit Ihm zusammen sind.

Matthäus Kapitel 12, Vers 40

Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Riesenfisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein.

Gemäß der Bibel befindet sich die Hölle, die der Unterwelt der griechischen Mythologie entspricht, im Inneren der Erde. Einige glauben, dass es sich beim „Herz der Erde“ um das Grab oder die Höhle handelt, wo Jesus Christus bestattet worden war. Aber bei dem Herz der Erde handelt es sich NICHT um eine Höhle. Als Jesus Christus starb, stieg Er in die Hölle hinab, was nach

Matthäus 12:40 das Herz der Erde ist.

Epheser Kapitel 4, Vers 9

Das [Wort] aber: »ER ist hinaufgestiegen«, was bedeutet es anderes, als dass Er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde (die unterhalb der Erdoberfläche befindlichen Abteilungen).

Hier wird auch bestätigt, dass die Hölle sich im Erdinneren befindet, genauso wie die Unterwelt der griechischen Mythologie.

4.Mose Kapitel 16, Verse 32-33

32Und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie samt ihren Familien und alle Menschen, die Korah anhingen, und all [ihre] Habe. 33Und sie fuhren lebendig hinunter ins Totenreich mit allem, was sie hatten, und die Erde deckte sie zu. So wurden sie mitten aus der Gemeinde vertilgt.

Da öffnete die Erde ihren Mund, um die Männer von Korah zu verschlingen. Sie kamen in den Sheol, der der Unterwelt unter dem Hades der griechischen Mythologie entspricht, in die biblische Hölle.

Apostelgeschichte 2, Vers 27

Denn du wirst Meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und nicht zulassen, dass dein Heiliger die Verwesung sieht.

Hier wird klar gesagt, dass der himmlische Vater den HERRN Jesus Christus nicht in der Hölle ließ. Ich gehe einmal davon aus, dass hier die Rede von der guten Seite der Hölle (Unterwelt) die Rede ist, von Abrahams Schoß. Meine Vermutung basiert auf

Epheser Kapitel 4, Vers 8

Darum heißt es: »ER ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben«.

Matthäus Kapitel 27, Verse 51-53

51Und siehe, der Vorhang im Tempel riss von oben bis unten entzwei, und die Erde erbehte, und die Felsen spalteten sich. 52Und die Gräber öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt 53und gingen aus den Gräbern hervor NACH Seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Die Gräber öffneten sich, und die Körper der Heiligen, die tot waren, standen von den Toten auf. Sie kamen aus den Gräbern, NACHDEM der HERR Jesus Christus auferstanden war, und sie wurden von vielen gesehen. Wo waren sie vor der Auferstehung von Jesus Christus? Sie mussten in Abrahams Schoß gewesen sein. Sie konnten nicht in den Himmel gelangen, bevor Jesus Christus nicht den Preis für unsere Sünden bezahlt hatte, indem Er am Kreuz starb und dann am dritten Tag von den Toten auferstanden war.

Der HERR Jesus Christus nahm Sie mit Sich, weil Er Folgendes sagt in

Johannes Kapitel 14, Vers 3

Thomas spricht zu Ihm: „HERR, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg kennen?“

Von daher waren die Heiligen, die auf den Straßen von Jerusalem gesehen wurden, ein Zeugnis für die Auferstehung von Jesus Christus und eine Vorschattierung für die Auferstehung der Heiligen in der Endzeit.

In der griechischen Mythologie heißt es, dass die Titangötter in den Tartaros geworfen worden waren, und die Bibel lehrt, dass dies der Ort ist, wo die gefallenen Engel gebunden sind. Eines Tages werden diese Engel aus diesem Abgrund von einem Engel befreit. Die Ähnlichkeiten mit der alten Mythologie sind erstaunlich, und es geht noch weiter.

Zur Unterwelt führen, gemäß der sumerischen Mythologie, 7 Tore, und in der griechischen Mythologie ist von 2 oder mehr Pforten die Rede.

Matthäus Kapitel 16, Vers 18

„Und ICH sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ICH Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.“

Die Pforten des Totenreiches werden im Griechischen *pyle* genannt, was Zugang oder Eingang zu einem politischen Staat bedeutet. In der griechischen Mythologie ist Hades oder Pluto der Gott der unteren Regionen. Bei diesem Gott der Unterwelt handelt es sich um Apollo. Das ist der Engel in der Bibel, der den Schlüssel zum Abgrund hat. Wenn jemand einen Schlüssel besitzt, dann muss es dazu auch eine Tür oder eine Pforte geben.

Hiob Kapitel 38, Vers 17

„Sind dir die Tore des Todes geöffnet worden, oder hast du die Pforten des Todesschattens gesehen?“

Das hebräische Wort für „Tor“ lautet *sha'ar*, was „Eingang“ bedeutet. In der Bibel ist der Tod eine Person, denn es heißt in

Offenbarung Kapitel 20, Vers 14

Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod.

Könnte der Tod der griechische Hades sein oder Apollo? Auch die alte Mythologie spricht von einem personifizierten Tod und einem Eingang zur Unterwelt oder zur Hölle. Ich glaube nicht, dass die Mythologie Wort für Wort der Bibel entspricht, aber sie enthält einen roten Faden, den wir bisher übersehen haben. Wie bereits erwähnt, ist Hades der griechische Gott der Unterwelt.

Aber wer ist dann Apollo? Apollo ist ein anderer Name für den ägyptischen Gott der Unterwelt Osiris. Apollo steht auch für Satan, Hades, Anubis usw. Als der HERR Jesus Christus starb, entzog Er dem Hades, Apollo, Anubis oder Osiris (Satan) die Kontrolle über die Toten.

Hebräer Kapitel 2, Verse 14.16

14Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist Er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit Er durch den Tod DEN außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den TEUFEL, 15und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden. 16Denn Er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams (den Gläubigen) nimmt Er sich an.

Der griechische Gott [Apollo](#)

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-11

Und der fünfte Engel stieß in die Posaune; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum

Schlund des Abgrunds gegeben. 2Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlund, wie der Rauch eines großen Schmelzofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes. 3Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben. 4Und es wurde ihnen gesagt, dass sie dem Gras der Erde keinen Schaden zufügen sollten, auch nicht irgendetwas Grünem, noch irgendeinem Baum, sondern nur den Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirne haben. 5Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält werden. Und ihre Qual war wie die Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. 6Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und sie werden begehren zu sterben, und der Tod wird von ihnen fliehen. 7Und die Gestalten der Heuschrecken glichen Pferden, die zum Kampf gerüstet sind, und auf ihren Köpfen [trugen sie] etwas wie Kronen, dem Gold gleich, und ihre Angesichter waren wie menschliche Angesichter. 8Und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen. 9Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Getöse ihrer Flügel war wie das Getöse vieler Wagen und Pferde, die zur Schlacht eilen. 10Und sie hatten Schwänze wie Skorpione, und Stacheln waren in ihren Schwänzen, und ihre Vollmacht bestand darin, den Menschen Schaden zuzufügen fünf Monate lang. 11Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon (Verderber).

Hier ist von einem Engel die Rede, dem der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben wird. Es handelt sich bei ihm um einen der gefallenen Engel, weil es heißt, dass Johannes einen Stern sah, der ZUVOR (zu

irgendeinem Zeitpunkt davor) vom Himmel auf die Erde gefallen war. Und ihm wurde der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben. Und wieder wird hier gesagt, dass der Abgrund (Tartaros) oder die Hölle sich im ERDINNEREN befindet.

Der Engel öffnet daraufhin den Abgrund, und es entsteigt ihm so viel Rauch, dass sich die Sonne und die Luft verdunkeln. Wenn sich die Hölle nicht auf der Erde befindet, wie könnte sich dann dabei die Sonne und die Luft verfinstern? Einen augenfälligeren Beweis gibt es nicht, dass die Hölle im ERDINNEREN ist.

Es kommen Heuschrecken aus dem Abgrund, die den Auftrag haben, jeder Person auf der Erde zu schaden, mit Ausnahme jener Menschen, die das Siegel Gottes auf ihrer Stirn tragen. Es ist diesen Heuschreckenwesen erlaubt, sie 5 Monate lang zu quälen. Sie dürfen sie aber nicht töten. Diese Wesen, die da aus dem Abgrund kommen, haben die Gestalt von Heuschrecken, Kronen auf dem Kopf und Gesichter wie Menschen. Sie haben einen König über sich, dessen Name auf Hebräisch Abaddon lautet und auf Griechisch Apollyon.

Wie kann man, ohne die alten Glaubensüberzeugungen im Hinblick auf Himmel und Hölle zu kennen, diese Bibelstelle verstehen? Wir wissen zwar, dass Abaddon „Verderber“ heißt, aber was kann man sonst noch von dem Namen dieser Kreatur ableiten?

Die Bibel lehrt uns, dass sein griechischer Name Apollyon lautet. Apollyon ist der griechische Gott Apollo. Laut <http://www.websters-online-dictionary.org/Ap/Apollo.html> handelt es sich bei Apollyon um einen Rechtschreibfehler, es müsste eigentlich „Apollo“ heißen.

Wie wir zuvor gesehen haben, verehrten die Heiden die gefallenen Engel als Götter, nachdem Yahweh die Völker unter den gefallenen Engeln aufgeteilt hatte. Aber der einzig wahre Gott, der Allmächtige, behielt Israel für Sich. Der Engel, der die Schlüssel des Abgrundes in den Händen hält, ist der griechische Gott Apollo, den die Heiden verehrten. So lehrt es die Heilige Schrift, wenn man sie richtig übersetzt.

Viele der Bibelstellen, bei denen es um den Aufstieg des Antichristen geht, können nicht verstanden werden, wenn wir die Sichtweise der alten Mythologie nicht kennen. Apollo wird den Schlüssel zum Schlund des Abgrundes haben und eine Horde dämonischer Krieger befreien, die dort gebunden waren. Den griechischen Gott Apollo kannten die Ägypter unter dem Namen Osiris. Von Osiris alias Apollo wird gesagt, dass er auf das Nervensystem des Menschen einwirken kann, so dass er ein Seelenleben im Menschen bekommt.

In der ägyptischen Mythologie heißt es, dass Osiris in der Zeit des Mittelreiches den Herrscher der Unterwelt [Anubis](#) ersetzte. Geraldine Pinch, die Autorin des Buches „Egyptian Mythology: A Guide to the Gods, Goddesses, and Traditions of Ancient Egypt“ (Ägyptische Mythologie – Ein Leitfaden durch die Welt der Götter, Göttinnen und Überlieferungen des alten Ägyptens) schreibt, dass Anubis der Hüter der Schlüssel der Unterwelt war. Wenn Osiris zum Herrscher der Unterwelt wurde, dann ist er jetzt der Hüter des Schlüssels für den Schlund des Abgrundes, den laut Bibel ja Apollo haben soll. Für den Fall, dass Anubis ihn noch hat, schreibt Geraldine Pinch, dass Anubis „die Befehlsgewalt über eine Armee von dämonischen Boten besitzt, die Leid und Tod bringen“.

Klingt das nicht auffallend ähnlich nach dem Engel der Bibel (Apollo), dem König über das Totenreich, der Wesen befreit (eine Armee aus der Unterwelt), damit Menschen 5 Monate gequält, aber nicht getötet werden?

Wir haben gelesen, dass Osiris die Herrschaft über die Unterwelt von Anubis übernommen hat und dass es sich bei Osiris und Apollo um denselben gefallenen Engel (Stern) handelt.

Warum gibt es so viele Ähnlichkeiten, wenn da überhaupt kein Zusammenhang bestehen soll? Besonders der Sinn der Endzeitprophetie der Bibel wird klarer ersichtlich, wenn wir das Wort Gottes einmal aus dem Blickwinkel der alten Mythologie betrachten.

Nachdem Apollo aus dem Abgrund gestiegen und die dämonische Horde befreit hat, wird er zu einem bestimmten Zeitpunkt die zwei Zeugen töten.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 7

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten.

Es scheint so zu sein, dass es sich bei dem ersten Tier im **Buch der Offenbarung** um Apollo handelt, weil er laut **Offenbarung 9:11** der König des Abgrundes ist, der eine Armee hat. Viele Bibelforscher sind sich einig, dass es sich bei dem ersten Tier (aus dem Meer) um den Antichristen handelt, den letzten Weltherrscher, bevor Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehrt.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 8

Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht mehr, und es wird aus dem

Abgrund heraufkommen und ins Verderben laufen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, das war und nicht ist und doch ist.

Hier wird uns gesagt, dass dieses Tier aus dem Abgrund heraufkommt und dass er schon einmal da war (bereits zuvor existiert hat), nicht ist (also zu der Zeit, in der Johannes diese Vision sah, nicht da war) und ins Verderben laufen wird. „Verderben“ ist dasselbe wie „Vernichtung“. Und so lautet auch die Übersetzung seines Namens „Apollo“ (Verderber). Der Antichrist wird demnach der zurückgekehrte Apollo/Osiris sein, der wahrscheinlich in Begleitung anderer gefallener Engel kommt, wie zum Beispiel

- [Quetzalcoatl](#), den die Mayas, Tolteken und Azteken als Schöpfergott verehrten
- [Baal](#), der Gott der Kanaaniter (Siehe auch http://de.wikipedia.org/wiki/Baal_%28D%C3%A4mon%29)

usw.

Beide wurden als Himmelsgötter angesehen, genauso wie Apollo. Das sind die geistlichen Mächte der Lüfte, von denen in der Bibel die Rede ist.

Die Mitglieder der Geheimgesellschaften, wie zum Beispiel der Freimaurerei, von Skull and Bones und anderen sind dabei, ihren Gott Apollo auf die Erde zurückzubringen. Erinnern wir uns, dass es Apollo ist, dem der Schlüssel zum Schlucht des Abgrundes gegeben wird und dass Gott ihm erlaubt, die Teufel zu befreien, damit sie ein Gericht über die Menschen der Erde bringen, die den HERRN Jesus Christus ablehnen.

Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Ich könnte mir gut vorstellen, dass es sich bei dieser Person um den Apollo der griechischen Mythologie handelt, dem Gott der Heiden. Er wird sich wahrscheinlich als Christus-Gestalt präsentieren, so wie ihn die New Age-Anhänger ihn sich unter dem Namen Maitreya vorstellen. Man kann kaum glauben, dass die alten falschen Götter wieder auf die Erde kommen sollen. Aber genau das scheint die Bibel uns zu lehren.

Die Endzeit wird von Wundern gekennzeichnet sein. Es werden Wunder geschehen, die so beeindruckend sind, dass selbst die Auserwählten getäuscht werden würden, wenn dies möglich wäre.

Markus Kapitel 13, Verse 14-23

14“Wenn ihr aber den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, da stehen seht, wo er nicht soll (wer es liest, der achte darauf!), dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; 15wer aber auf dem Dach ist, der steige nicht hinab ins Haus und gehe auch nicht hinein, um etwas aus seinem Haus zu holen; 16und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um sein Gewand zu holen. 17Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 18Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht. 19Denn jene Tage werden eine Drangsal sein, wie es keine gegeben hat von Anfang der Schöpfung, die Gott erschuf, bis jetzt, und wie es auch keine mehr geben wird. 20Und wenn der HERR die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der

Auserwählten willen, die Er erwählt hat, hat Er die Tage verkürzt. [21](#)Und wenn dann jemand zu euch sagen wird: 'Siehe, hier ist der Christus!' oder: 'Siehe, dort!', so glaubt es nicht. [22](#)Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. [23](#)Ihr aber, habt Acht! Siehe, ICH habe euch alles vorhergesagt.“

Die Bibel wurde zu einer Zeit geschrieben, in der es viele Wunder gab und in der Magie betrieben wurde. Aber Magie ist nichts anderes als übernatürliche Zeichen.

Ein Beispiel dazu finden wir in der Geschichte, bei der es um Jannes und Jambre und den Pharao ging, wo bei diese zwei Zauberer die Stäbe in Schlangen verwandelten, genauso wie es Mose zuvor getan hatte.

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 8

Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] (die bösen Menschen in der Endzeit) der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben.

Aber die Schlange von Moses fraß die der Zauberer. Bemerkenswert daran ist, dass sowohl die Männer Gottes als auch die Männer Satans fähig waren, Wunder zu wirken. Und so wird es auch in den letzten Tagen sein.

Wenn man die alte Sichtweise der physischen und geistlichen Welt nicht begreift, kann man auch nicht verstehen, was die Bibel uns über die Endzeit lehren will. Mythologie ist die alte Sichtweise über die materielle und ganz besonders über die geistliche Welt, mit der wir es zu tun haben. Von diesem

Blickwinkel aus ist es leichter zu erkennen, was die Endzeit bringen wird.

Dazu gehört auch zu verstehen, warum der Teufel in der Bibel als Drache bezeichnet wird. Ich wiederhole: Wenn wir begreifen, was die Mythologie uns über die geistlichen Wesen sagt, hilft uns das ungemein beim Verständnis dessen, was uns der HERR Jesus Christus lehrt, besonders im Hinblick auf die Endzeit.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)